Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Léger, Cyrille et Méthode. Etude historique sur la conversion des Slaves au christianisme. 8. 230 p. Paris, A. Franck.

Nichts ist seltener als französische Historiker über die Grenzen des Vaterlandes hinaus nach einem geschichtlichen Stoff greifen zu sehen; daraus erklärt sich auch die oft grenzenlose Unwissenheit nicht bloß des großen Publikums, sondern auch der Gelehrten, in allem, was das Ausland betrifft. Es ist daher immer erfreulich von Ausnahmen berichten zu können; eine solche Ausnahme bildet das Buch Hrn. Légers. Seine Schrift ist nicht bloß eine Geschichte der beiden Slavenapostel Cyrillus und Methodius, sondern zugleich eine Geschichte des ganzen rasch emporgestiegenen und rasch wieder vor den Magyaren verschwundenen großmährischen Reiches des 10. Jahrhunderts. Die Einleitung enthält zugleich einen kurzen Ueberblick über die Anfänge der slavischen Völker. Sein Werk ist auf die wenigen gleichzeitigen Notizen, die zahlreiche Legendenliteratur und die neueren Arbeiten, worunter besonders die von Raczki im Jahr 1857 zu Agram herausgegebene Biographie zu nennen ist, begründet[1]). Wohl darf man dem Verf. vorwerfen, den Ausschmückungen der Legende gegenüber nicht immer kritisch genug verfahren zu sein. Auch seine politischen Tendenzen sind offenbar antigermanisch. So kommen auch hier „die wilden Deutschen" und „die sanften Slaven" vor. Das Werk ist dem bekannnten croatischen Bischof Stroßmayer gewidmet. R.

Winter, Franz, Die Cistercienser des nordöstlichen Deutschlands bis zum Auftreten der Bettelorden. 8. VIII, 405 S. Gotha 1868, Friedrich Andreas Perthes[2]).

In einer nicht nur für das gelehrte Publikum berechneten Zusammenfassung stellt Winter die Gründungsgeschichte der Cistercienser bis zum Jahre 1227 auf einem Terrain dar, welches westlich von der Weser, im Süden von den böhmischen Gebirgen, im Norden vom Meere begrenzt

---

1) Dagegen sind, wie Dümmler (Literarisches Centralblatt 1869 n. 7 c. 167) hervorhebt, die wichtigsten neuen deutschen Arbeiten nicht berücksichtigt, deren Benutzung den Verf. auch vor dem in dem Folgenden gerügten Fehler hätte schützen können. A. d. R.

2) Ueber Bauten der Cistercienser vgl. Dohme, Dr. R., Kirchen des Cistercienserordens in Deutschland während des Mittelalters. 8. XII, 152 S. mit 4 Tab. Leipzig 1869, Seemann. A. d. R.